

MONTESSORI EUROPE

Erklärung von Göteborg – 16. Oktober 2005



Diese Jahrestagung von Montessori Europe (14.-16. Oktober 2005) baut auf das universelle Thema „*Power to the Child! – Kinderrechte in unserer Welt*“. Die Tagung hat erklärt, dass es das Menschenrecht von Kindern jeden Alters ist, selbstbestimmt lernen zu dürfen. Ebenso ist ein Menschenrecht, ohne Stress und Druck lernen und sich entwickeln zu dürfen. Lernen soll ein lebenslanger natürlicher und selbstverständlicher Entwicklungsprozess sein. Menschen werden mit der Fähigkeit und dem Drang geboren, ihr eigenes Lernen zu lenken, wenn sie geeigneten Bedingungen ausgesetzt sind.

Die Montessori-Pädagogik ist ein Weg, um in unserer Gesellschaft Kindern und Jugendlichen diese Rechte zu gewähren. Die Mitglieder von Montessori Europe sind sich über Folgendes einig:

Damit diese Rechte durch die Montessori-Pädagogik wirkungsvoll umgesetzt werden können, gibt es einen Bedarf nach Qualitätskriterien für Montessori-Kinderhäusern, -Schulen und Stätten der Montessori-Pädagogen-Ausbildung.

Ein vorläufiges Diskussionspapier für die erforderlichen Kriterien ist bei diesem Kongress niedergeschrieben worden, basierend auf Zusammenarbeit bei vergangenen Montessori-Kongressen. Während des Zeitraums 2005-2008 beabsichtigt Montessori Europe, unter seinen Mitgliedern volle Übereinstimmung über diese Kriterien zu erzielen. Es wird die Weiterentwicklung dieser Ergebnisse fortsetzen; dabei werden die einzelnen im Folgenden genannten Kriterien konkretisiert. Einbezogen werden hierbei die Schriften von Maria Montessori, andere relevante pädagogische Entwicklungen und der allgemeine Konsens von Montessori-Pädagogen und -Ausbildern in ganz Europa.

Montessori Europe wird durch seinen Vorstand, die nationalen Organisationen und seine Mitglieder den Nutzen von Registrierungs- und Kontrollmechanismen zur Absicherung dieser Kriterien untersuchen. Unser Ziel ist, bis zum Kongress 2008 Übereinstimmung zu diesen Dingen erzielt zu haben.

Als Basis für die Arbeit in der Zwischenzeit beschließt der Montessori Europe Kongress 2005 in Göteborg Folgendes:

Es ist eine unabdingbare Forderung an Montessori-Kinderhäusern, -Schulen und -Ausbildungsorganisationen, die in diesem Dokument aufgeführten Kriterien zu befolgen.

MONTESSORI EUROPE (132 Unterzeichner aus 11 Ländern)

Göteborg, 16. Oktober 2005

Anlagen:

A. Von Montessori-Einrichtungen zu erfüllende Kriterien

B. Elemente von Ausbildungsprogrammen für Montessori-Pädagogen



A. Von Montessori-Einrichtungen zu erfüllende Kriterien

(für Einrichtungen aller Altersstufen)

1. In jeder Kindergruppe ist mindestens eine Pädagogin / ein Pädagoge, die / der gemäß der unter Anlage B aufgeführten Standards für den jeweiligen Altersabschnitt eine Montessori-Ausbildung hat.
2. Jede Kindergruppe hat eine für den jeweiligen Altersabschnitt geeignete „vorbereitete Umgebung“ gemäß der Montessori-Pädagogik.
3. Diese Umgebung schließt eine für den jeweiligen Altersabschnitt geeignete, volle Bandbreite von Montessori-Aktivitäten und Montessori-Material ein.
4. In jeder Kindergruppe ist eine gemischte Alterszusammensetzung der Kinder, um individuelles, kooperatives und interaktives Lernen zu ermöglichen.
5. Jedes Kind hat die Gelegenheit, täglich 2,5-3 Stunden ohne Unterbrechungen zu arbeiten.
6. Die freie Wahl der Arbeit durch die Kinder ist ein essentieller Bestandteil des pädagogischen Programms jeder Lerngruppe.
7. Die Erwachsenen respektieren die Person und die Rechte des einzelnen Kindes.
8. Die mit der Kindergruppe arbeitenden Erwachsenen beobachten die Kinder täglich.
9. Die Freiheit der Bewegung und die freie Wahl der Arbeit sind die Grundlagen für die Erziehung und Entwicklung von Kindern unter 3 Jahren.
10. Sinneserziehung und verantwortete Freiheit sind die Grundlagen für die Erziehung und Entwicklung von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren.
11. Kosmische Erziehung und selbstbestimmtes Lernen sind die Grundlagen für die Erziehung und Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren und Jugendlichen.
12. Montessori-Lerngruppen zielen darauf, bei Kindern deren Fähigkeit zum selbsttätigen Lernen entwickeln zu helfen.



B. Elemente von Ausbildungsprogrammen für Montessori-Pädagogen

(Intensität, Dauer und Bedeutsamkeit dieser Elemente müssen noch erarbeitet werden und bis 2008 verabschiedet sein)

1. Die Programme schließen das kontemplative Studium der Theorie der Montessori-Pädagogik in Bezug auf die Praxis ein, und umgekehrt.
2. Die Programme erfordern das Lesen von Textbüchern von Maria Montessori.
3. Die Programme schließen die Darbietung von altersrelevantem Montessori-Material gegenüber Kollegen ein.
4. Den Teilnehmern werden Gelegenheiten gegeben, mit Montessori-Material und -Aktivitäten zu üben.
5. Die Programme vermitteln den Teilnehmern die Fähigkeit, Montessori-material und -Aktivitäten vorzubereiten und zu entwickeln, sowie die Fähigkeit, kriteriengeleitet zu beobachten.
6. Die Teilnehmer müssen in einer Montessori-Lerngruppe observieren und üben, unter qualifizierter Supervision.
7. Die Programme schließen auf den Montessori-Ansatz basierende Lernerfahrungen ein.